WA.de

Ausgabe: WA-Hamm
Erscheinungstag: 22.01.2014
Seite: 1

Hamm NRW-weit Vorbild

„Kein Kind zurücklassen" zeigt erste Erfolge

HAMM ▪ Trotz der weiteren Zunahme von Kinderarmut in Hamm bescheinigte der wissenschaftliche Leiter des landesweiten Modellprojekts „Kein Kind zurücklassen", Prof. Dr. Michael Nagy von der SRH Hochschule Heidelberg, der Stadt Hamm gestern erste Erfolge. „Es ist gelungen, viele Kinder, Jugendliche und Familien mit Unterstützungsbedarfen in Bildungs- und Erziehungsfragen zu erreichen und mit ihnen eine gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit zu starten", sagte Nagy in einer gemeinsamen Sitzung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses, des Schul- und Sportausschusses sowie des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Integration. Die Stadt Hamm habe zudem „messbar und erfolgreich" damit begonnen, die vorhandenen Mittel von einem Reparaturbetrieb auf vorbeugende Hilfen umzusteuern.

Durch die erfolgreiche Arbeit in den Kindertagesstätten und Schulen sowie deren Vernetzung in den Sozialräumen gebe es „messbare Verbesserungen" in den schulischen Erfolgen. „Die gilt es jetzt zu stabilisieren und auszubauen", sagte Nagy. Mit 98,2 Prozent Verbleibsquote auf dem Gymnasium und 96,8 Prozent in der Realschule liegen die Erfolge beim Klassenwechsel 2012/13 über dem definierten Standard von 95 Prozent. „Das ist landesweit ein Superwert", so Nagy. ▪ **dfb**

→ **Lokales**